

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 8. Februar 1982

Blatt 310

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau) Josef-Kainz-Medaillen 1981 überreicht
Ehe- und Familienberatung übersiedelt
Mutterberatung für polnische Flüchtlinge
Laaer Wald: Vorarbeiten für die Eröffnung
Donauinsel: Nun auch in Niederösterreich Fahrverbot

Kommunal: (rosa) Baugrund für den Wasserbehälter Bisamberg komplett
Freizeitangebote in Wien
ÖVP: attraktivere öffentliche Verkehrsmittel

"Zeig Herz - hilf mit!": Fröhlich-Sandner: Spontan helfen und nicht wegschauen

Lokal: (orange) Fröhlich-Sandner: Dank an Senta Berger und Gratulation für Kristofics-Binder

Nur über FS: 6.2. Rauchfangbrand: 106 Wohnungen ohne Heizung

.....
Bereits am 5. Februar 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Josef-Kainz-Medaillen 1981 überreicht

=++++

8 Wien, 5.2. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK überreichte Freitag nachmittag im Wappensaal des Wiener Rathauses die Josef-Kainz-Medaillen 1981 und die Förderungspreise zur Kainz-Medaille. Mit der Kainz-Medaille wurden Romuald Pekny, Elisabeth Orth, Erwin Pipilits und Pantelis Dessyllas ausgezeichnet, die Förderungspreise erhielten Birgit Doll, Kitty Buchhammer und Xenia Hausner.

Die Kainz-Medaille für besondere schauspielerische Leistungen sowie Regie- und Bühnenbildarbeiten wurde 1958 anlässlich des 100. Geburtstages von Kainz von der Stadt Wien gestiftet, die Förderungspreise für junge Theaterschaffende wurden erstmals 1969 vergeben.

Kulturstadtrat Zilk wies auf das immer breiter werdende Spektrum der Theaterstadt Wien hin, betonte aber auch, daß es angesichts der schwierigen Wirtschaftslage der Bemühungen aller bedürfe, um die Vielfalt der Wiener Theaterlandschaft auch weiterhin zu ermöglichen.

Der Feier wohnten Frau Staatssekretär Franziska Fast, Stadtrat Josef Veleta und Stadtrat Dr. Jörg Mauthe bei. (Schluß) gab/gg

NNNN

.....
Bereits am 6. Februar 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Fröhlich-Sandner: Spontan helfen und nicht wegschauen

=++++

4 Wien, 6.2. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER appellierte in der Hörfunksendung des Wiener Bürgermeisters heute, Samstag, an die Wienerinnen und Wiener, Menschen, die spontan Hilfe brauchen, diese auch zu leisten und nicht wegzusehen. Sie bezog sich auf den Fall des dreizehnjährigen Schülers, der vor kurzem schwerverletzt im S-Bahnhof Floridsdorf herumirrte und auch auf Ersuchen keine Hilfe erhielt, sowie auf den glücklicherweise nicht ganz so tragischen Vorfall einer dreizehnjährigen Schülerin, die in der U-Bahn belästigt worden war und ebenfalls von Passanten, die sie um Hilfe bat, ignoriert wurde. Wiens Familienstadträtin wies in diesem Zusammenhang auf die Aktion "Zeig Herz-hilf mit" hin, die von der Stadt Wien diesen Winter gestartet worden war und deren Ziel es ist, die Menschen zu mehr persönlicher Hilfe anzuregen. FRÖHLICH-SANDNER stellte fest: "Es wird immer wieder Situationen geben, wo jeder einzelne dazu aufgerufen sein wird, einem anderen zu helfen. Es wird nie möglich sein, auf jeden spontanen Hilferuf nur durch öffentliche, institutionelle Hilfe zu reagieren. Die Verantwortung für den anderen, der uns braucht, tragen wir alle. Jeder von uns kann in eine Situation geraten, in der er auf spontane Hilfe angewiesen ist. Und es wäre doch schrecklich, davor Angst haben zu müssen, daß wir uns auf unsere Mitmenschen nicht mehr verlassen können." (Schluß)
emw/gal

NNNN



.....
Bereits am 6. Februar 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ehe- und Familienberatung übersiedelt

=++++

5 Wien, 6.2. (RK-LOKAL) Das Jugendamt der Stadt Wien gibt bekannt, daß die Ehe- und Familienberatungsstelle, 1, Schottenring 24, neue Räumlichkeiten bezieht. Aus diesem Grunde entfallen am Montag, dem 8. und Donnerstag, dem 11. Februar, die Beratungen.

Ab Montag, 15. Februar, finden die Beratungen in unmittelbarer Nähe des bisherigen Standortes statt und zwar:

Wien 1, Neutorgasse 15/2.Stock (Eheberatung) und

Wien 1, Neutorgasse 15/1.Stock (Familienplanung).

Die Beratungszeit ist wie bisher Montag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr. Die telefonische Anmeldung ist ebenfalls wie bisher unter der Tel.Nr. 63 89 96, Montag und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr möglich.

Auskünfte außerhalb der Beratungszeit: 66 14/470 DW. (Herr Neubauer).
(Schluß) emw/gal

NNNN

.....
Bereits am 6. Februar 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Mutterberatung für polnische Flüchtlinge

=++++

6 Wien, 6.2. (RK-LOKAL) Das Jugendamt der Stadt Wien hat in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ab 8. Februar für polnische Familien eine Mutterberatungsstelle in den Räumen der Sondermutterberatung 18, Währinger Gürtel 141, eingerichtet.

Beratungszeit ist jeden Montag von 8-12 Uhr. Als Dolmetscher wird vom Komitee für Polenhilfe eine Germanistikstudentin aus Polen zur Verfügung gestellt. (Schluß) emw/gal

NNNN

.....
Bereits am 7. Februar 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Laaer Wald: Vorarbeiten für die Eröffnung

=++++

1 #Wien, 7.2. (RK-KOMMUNAL) Der Laaer Wald, Wiens neues Erholungsgebiet auf der Kuppe des Laaer Bergs, wird am 23. Mai von Bürgermeister Leopold GRATZ eröffnet werden.#

Bereits jetzt beginnen die Vorarbeiten: für die künftigen Besucher des 350.000 Quadratmeter großen Aufforstungsgebietes mit seinen beiden Teichen und dem Vogelschutzgebiet werden derzeit Parkplätze angelegt. Einer dieser Parkplätze entsteht am Ende des Böhmisches Praters, wo auch ein Festplatz gestaltet wird. Ein weiterer Parkplatz wird bei der Klemens-Dorn-Gasse angelegt.

(Schluß) hs/gg

NNNN

.....
Bereits am 7. Februar 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Donauinsel: Nun auch in Niederösterreich Fahrverbot

=++++

2 Wien, 7.2. (RK-LOKAL) Donauinsel und linkes Ufer der Neuen Donau sind in Wien bekanntlich für Autos gesperrt. In Langenzersdorf dagegen durften Kraftfahrzeuge bisher das linke Ufer der Neuen Donau benutzen.

Nun hat allerdings Niederösterreich mit Wien gleichgezogen: eine entsprechende Verordnung der Marktgemeinde Langenzersdorf verbietet jetzt auch auf niederösterreichischem Gebiet das Befahren der linksufrigen Donauregulierungsanlagen bzw. des Inundationsgebietes. Damit dürfen in diesem Bereich lediglich Radfahrer fahren. (Schluß) hs/bs

NNNN

Baugrund für den Wasserbehälter Bisamberg komplett

=++++

6 Wien, 8.2. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Ankauf eines landwirtschaftlich genutzten Grundstücks im Ausmaß von 7.866 Quadratmeter in Floridsdorf, der vom Gemeinderatsausschuß Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz genehmigt wurde, sind die Transaktionen zur Sicherstellung des für die Errichtung des Wasserbehälters Bisamberg benötigten Areals abgeschlossen. Der gesamte Baugrund ist 38.000 Quadratmeter groß und befindet sich auf dem Rendezvousberg. Für die Standortwahl dieses Behälters, durch den die Wasserversorgung im Norden von Wien gesichert werden soll, war eine Reihe technischer Gesichtspunkte wie Höhenlage und Hangeignung maßgeblich. (Schluß) we/ap

NNNN

Freizeitangebote in Wien

Utl.: Stadt Wien informiert bei "o.f.m. international '82"

=++++

7 #Wien, 8.2. (RK-KOMMUNAL) Die Stadt Wien ist heuer auf der österreichischen Ferienmesse im Prater vom 13. bis 21. Februar durch den Presse- und Informationsdienst vertreten. In einem eigenen Stand mit rund 50 Quadratmeter Ausstellungsfläche werden unter dem Motto "Urlaub zwischendurch" die neuen Freizeit- und Erholungseinrichtungen präsentiert. Schwerpunkte sind der neue Erholungspark Laaer Wald sowie zwei weitere Stadtwanderwege, die heuer der Öffentlichkeit übergeben werden. #

Auch auf der Donauinsel gibt es einiges Neues: So wird der Teil zwischen Floridsdorfer Brücke und Nordbrücke, auf dem sich vorwiegend Sportflächen befinden werden, noch im Mai fertiggestellt. Ein Wasserski-Lift im Südteil bringt eine Bereicherung des Freizeitangebotes.

Der große Vorteil der Wiener Erholungs- und Freizeitangebote ist, daß sie mit eigenem Fahrzeug oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln rasch und problemlos zu erreichen sind. Es genügt zum Beispiel die Mittagspause, um rasch ein erfrischendes Bad zu nehmen, sich in einem Park zu sonnen, oder einen kurzen Waldspaziergang zu unternehmen.

Die aus der vorigen Saison bekannten "Grün-Mädchen" werden die Messebesucher mit aktuellen Broschüren und Wanderkarten versorgen. Für besondere Anfragen steht auch ein Mitarbeiter des Bürgerdienstes zur Verfügung. Ein besonders Zuckerl gibt es für die Messebesucher ebenfalls: Auf Wunsch werden sämtliche Veranstaltungstermine auf der Donauinsel für die Saison 1982 regelmäßig zugestellt! (Schluß)
cy/gg

NNNN

Fröhlich-Sandner: Dank an Senta Berger und Gratulation für
Kristofics-Binder

=++++

8 Wien, 8.2. (RK-LOKAL) Vizebürgermeister Gertrude
FRÖHLICH-SANDNER bedankte sich Montag telegrafisch bei der
Schauspielerin Senta BERGER für ihre "charmante Wien-Werbung" in der
TV-Sendung "Wetten daß" vom vergangenen Samstag.

In einem weiteren Telegramm an die neue Europameisterin im
Eiskunstlauf, Claudia KRISTOFICS-BINDER, gratulierte
Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-Sandner der Wiener Sportlerin zu
ihrem großartigen Erfolg. (Schluß) fk/ap

NNNN

ÖVP: attraktivere öffentliche Verkehrsmittel

=++++

10 Wien, 8.2. (RK-KOMMUNAL) Für eine Wiederinbetriebnahme der U-Bahn-Linie U 2/4 trat anlässlich eines Pressegespräches am Montag GR. Dkfm. Gerhard AMMANN (ÖVP) ein. Diese Linie wurde bekanntlich nach einer Probezeit von drei Wochen im September vergangenen Jahres wieder eingestellt. Weitere Punkte des ÖVP-Attraktivitätsprogrammes betreffen die Schnelligkeit, Bequemlichkeit, Preiswürdigkeit, Sicherheit und Verlässlichkeit der Wiener öffentlichen Verkehrsmittel. In diesem Zusammenhang beabsichtige man, so GR. Ammann, jene Bereiche durch Kontrollaktionen aufzuspüren, wo es zu häufigen Schwierigkeiten und Verzögerungen komme. Auf der ÖVP-Wunschliste stehen unter anderem auch die Erstellung eines regionalen Garagenkonzeptes für die Errichtung von Park-and-Ride-Plätzen, verstärkte Sicherheit in den U-Bahn- und S-Bahn-Stationen als vorbeugende Maßnahme, die Schaffung von S-Bahn-Ringen und vor allem die Bereitstellung der hierfür benötigten finanziellen Mittel sowie die Realisierung des Verkehrsverbundes Wien - Niederösterreich - Burgenland. Im Rahmen der Pressekonferenz sprach sich GR. Ammann auch gegen die Kürzung von Budgetmitteln für den U-Bahn-Ausbau aus. (Schluß) lei/gg

NNNN